

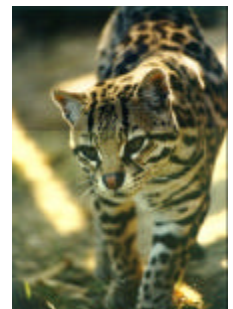
Tarnen und Täuschen

Tarnung ist vermutlich die am weitesten verbreitete Methode im Tierreich um andere in die Irre zu führen. Tarnkleider helfen Tieren sich mit ihrer Umwelt zu vermischen und sich in ihr aufzulösen. Auf diese Weise gelingt es Beutegreifern sehr nahe an ihre Beutetiere heranzukommen ohne dabei schon vorzeitig bemerkt zu werden. Der selbe Trick



hilft aber auch Beutetieren sich vor ihren Freßfeinden zu verbergen. Wie das Tarnkleid einer Tierart aussieht wird hauptsächlich durch ihren Lebensraum bestimmt. Eisbären, Polarwölfe, Schneeuulen, Schneegänse und viele andere Tiere der arktischen Gebiete sind einfach weiß, da sie das in einer Landschaft aus Eis und Schnee am unauffälligsten macht. In den

Wälder, wo das Licht durch Blätter zerstreut wird, hilft dem Tiger ein Streifen-, anderen Waldkatzen, wie dem Jaguar und Ozelot ein Fleckenmuster sich mit ihrer Umgebung zu vermischen. Manche Tiere sehen überhaupt aus wie ein Teil der Landschaft indem sie ein Blatt einen Dorn oder einen Ast, wie die Stabheuschrecke, nachbilden – ein Vorgang den man Mimese nennt. Kleine erdbewohnende Tiere sind häufig grau oder braun gefärbt mit gesprenkelten Mustern, wodurch sie nur sehr schwer vom Erdboden, trockenem Gras oder vom Waldboden zu unterscheiden



sind. Vor allem für bodenbrütende Vögel ist eine solche Tarnung enorm wichtig. Jungtiere



sind häufig nicht in der Lage sich ausreichend gegen Verfolger und Freßfeinde wehren zu können, weshalb sie vielfach ein besseres Tarnkleid als ihre Eltern besitzen. Junge Tapire, Wildschweine, Rehe und Hirsche sind durch ihre Streifen und Flecken im hohen Gras schwieriger zu finden. Zusätzlich haben Jungtiere häufig keinen Eigengeruch, womit sie auch für die Nase der Beutegreifer

‘unsichtbar’ werden. Den Umstand, daß viele giftige Tiere durch Warnfarben auf diese Tatsache hinweisen, machen sich andere - völlig harmlose - Tiere zunutze indem sie diese in ihrer Färbung imitieren, was in der Fachwelt als Mimikry bezeichnet wird.

Täuschung ist nicht nur auf Tarnung und Verstecken beschränkt. Wenn sie angegriffen werden versuchen manche Tiere ihre Angreifer so zu erschrecken, daß sie in Ruhe gelassen werden. Manche Frösche können sich selbst aufblasen und so viel größer aussehen. Kragenechsen erreichen den selben Effekt indem sie ihren Kragen aufstellen. Viele Echsen verlieren ihren Schwanz wenn sie von einem Beutegreifer attackiert werden. Der Schwanz, der sich alleine weiter bewegt lenkt den Beutegreifer ab, während die Echse entkommt.

